

451232-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektrobusse – Lieferung von 5 Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb Service und Instandhaltung der gelieferten Fahrzeuge für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Endabnahme mit Option auf Verlängerung um weitere 3 Jahre

OJ S 124/2026 01/07/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

E-Mail: rebecca.bock@estw.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von 5 Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb Service und Instandhaltung der gelieferten Fahrzeuge für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Endabnahme mit Option auf Verlängerung um weitere 3 Jahre

Beschreibung: Die ESTW beabsichtigen die Vergabe zur Lieferung von Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb sowie die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft dieser Fahrzeuge über den gesamten Vertragszeitraum. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung von insgesamt 5 Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb sowie die Durchführung von Service- und Instandhaltungsleistungen für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Endabnahme, mit der Option zur Verlängerung um weitere 3 Jahre. Dies umfasst folgende Leistungen: • Lieferung von 5 straßenzugelassenen, technisch ausgereiften und normgerechten Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb, • Sicherstellung der vollständigen Betriebs- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge im täglichen Linienbetrieb, • Durchführung von Wartungs-, Service- und Instandhaltungsleistungen zur Gewährleistung der technischen Verfügbarkeit und Betriebssicherheit, • Durchführung von Inspektionen, regelmäßigen Prüfungen sowie vorbeugender Instandhaltung gemäß Herstellervorgaben und gesetzlichen Anforderungen, • Fehlerdiagnose, Störungsbeseitigung sowie Durchführung notwendiger Reparaturen einschließlich Ersatzteilversorgung, • Bereitstellung eines geeigneten Werkstatt- und Servicekonzeptes inkl. Reaktionszeiten und Verfügbarkeitsgarantien, • Dokumentation aller Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in geeigneter Form (digital und/oder analog), • Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ersatzteilverfügbarkeit über den gesamten Vertragszeitraum, • Schulung des Personals der ESTW im Umgang mit den Fahrzeugen sowie in grundlegenden Bedien- und Wartungstätigkeiten, • Bereitstellung technischer Dokumentationen sowie gegebenenfalls eines digitalen Zugangs zu fahrzeugbezogenen Daten und Serviceinformationen, • Berücksichtigung ökologischer und nachhaltiger Aspekte hinsichtlich Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Lebenszyklus der Fahrzeuge und Komponenten.

Kennung des Verfahrens: ac0a3a0c-0a8b-474a-8839-d71efab74a1c

Interne Kennung: 42-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frauenauracher Straße 90
Stadt: Erlangen
Postleitzahl: 91056
Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen stehen unter dem in Ziff. 5.1.11 angegebenen Link zum Download zur Verfügung. 2. Das Dokument "0010 Verfahrenshinweise" der Vergabeunterlagen ist zu beachten. 3. Alle Angaben sind in der geforderten Form und vollständig elektronisch einzureichen. Fehlende oder unvollständige Angaben können zum sofortigen Ausschluss des Bieters vom weiteren Verfahren führen. 4. Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Es wird empfohlen, die Vergabeunterlagen nach einer Registrierung/dem Login herunterzuladen. Es wird allen Interessenten dringend empfohlen, sich auf der Vergabeplattform zu registrieren. Diese Registrierung ist freiwillig, sie wird jedoch empfohlen, um gewährleisten zu können, dass Interessenten bzgl. Änderungen im Verfahren auch bereits vor Abgabe des Teilnahmeantrages über die Vergabeplattform informiert werden können. Im Falle des Ausbleibens einer Registrierung liegt es in der Verantwortung des Interessenten/Bewerbers, sich eigenständig und regelmäßig über Aktualisierungen/Veränderungen in den Vergabeunterlagen auf dem Laufenden zu halten. 5. Anfragen von Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen per E-Mail, mündlich oder Telefon werden nicht beantwortet. 6. Fragen zum Verfahren, die bis zum 21.07.2026 - 14:00 Uhr eingehen, werden bis spätestens 24.07.2026 12:00 Uhr beantwortet. Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform. 7. Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt per FAX oder E-Mail und über die Vergabeplattform. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die von der Arbeits-/Bietergemeinschaft angegebenen Kontaktdaten des Bevollmächtigten. 8. Projektsprache ist deutsch. Sämtliche Kommunikation (schriftlich/mündlich) im Vergabeverfahren als auch in der Projektausführung erfolgt in deutscher Sprache. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. 9. Nach Eingang der Teilnahmeanträge wird die Bieterzahl auf 5 Bieter reduziert. Dies erfolgt unter Anwendung der optionalen Kriterien aus dem Dokument „0010_Verfahrenshinweise“.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Weitere Gründe wie folgt: Bieter können bzw. müssen nach Maßgabe der §§ 123,124 GWB im Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Zum Nachweis, dass diese Ausschlussgründe nicht vorliegen, sind die Formblätter A.1.1 bis A1.2 des Teilnahmeantrages (Dokument 1020_Bewerbungsunterlagen und Nachweise) auszufüllen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von 5 Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb Service und Instandhaltung der gelieferten Fahrzeuge für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Endabnahme mit Option auf Verlängerung um weitere 3 Jahre

Beschreibung: Die ESTW beabsichtigen die Vergabe zur Lieferung von Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb sowie die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft dieser Fahrzeuge über den gesamten Vertragszeitraum. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung von insgesamt 5 Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb sowie die Durchführung von Service- und Instandhaltungsleistungen für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Endabnahme, mit der Option zur Verlängerung um weitere 3 Jahre. Dies umfasst folgende Leistungen: • Lieferung von 5 straßenzugelassenen, technisch ausgereiften und normgerechten Solobussen mit batterieelektrischem Antrieb, • Sicherstellung der vollständigen Betriebs- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge im täglichen Linienbetrieb, • Durchführung von Wartungs-, Service- und Instandhaltungsleistungen zur Gewährleistung der technischen Verfügbarkeit und Betriebssicherheit, • Durchführung von Inspektionen, regelmäßigen Prüfungen sowie vorbeugender Instandhaltung gemäß Herstellervorgaben und gesetzlichen Anforderungen, • Fehlerdiagnose, Störungsbeseitigung sowie Durchführung notwendiger Reparaturen einschließlich Ersatzteilversorgung, • Bereitstellung eines geeigneten Werkstatt- und Servicekonzeptes inkl. Reaktionszeiten und Verfügbarkeitsgarantien, • Dokumentation aller Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in geeigneter Form (digital und/oder analog), • Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ersatzteilverfügbarkeit über den gesamten Vertragszeitraum, • Schulung des Personals der ESTW im Umgang mit den Fahrzeugen sowie in grundlegenden Bedien- und Wartungstätigkeiten, • Bereitstellung technischer Dokumentationen sowie gegebenenfalls eines digitalen Zugangs zu fahrzeugbezogenen Daten und Serviceinformationen, • Berücksichtigung ökologischer und nachhaltiger Aspekte hinsichtlich Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Lebenszyklus der Fahrzeuge und Komponenten.

Interne Kennung: 42-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34121100 Busse für den öffentlichen Verkehr, 50113000

Reparatur und Wartung von Bussen, 50113100 Reparatur von Bussen, 50113200 Wartung von Bussen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frauenaauracher Straße 90

Stadt: Erlangen

Postleitzahl: 91056

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))

Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Kauf, Leasing oder Miete von Fahrzeugen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Handelsregister (Mindestkriterium)

Der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft bestätigt/bestätigen die Eintragung in einem Handelsregister oder einem einschlägigen Berufsregister und nennt/nennen die Registernummer im Teilnahmeantrag. Als Nachweis ist das Formblatt A.2.1 des Teilnahmeantrages auszufüllen. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die

jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 aufgeführt. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist

eine Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls ein vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers/der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung (Mindestkriterium)

Haftpflichtversicherung in einer Höhe von mind. 5.000.000 EUR Deckungssumme p.a. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Falls eine Versicherung mit dieser Deckungshöhe derzeit nicht besteht, genügt für die Zwecke der Eignungsprüfung die Vorlage von einer unwiderruflichen und unbedingten Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung für die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen und dem Auftraggeber innerhalb von drei Wochen nach Zuschlagserteilung unaufgefordert nachzuweisen. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in

Bezug auf die Haftpflichtversicherung ist das Formblatt 2.2.2 des Teilnahmeantrags als Eigenerklärung auszufüllen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mindestkriterium) Fertigung, Lieferung und Instandhaltung von batterieelektrischen Solobussen zum Einsatz im städtischen ÖPNV in der Europäischen Union oder der EFTA Als Nachweis der ausreichenden Erfahrungen in Erbringung von vergleichbaren Leistungen hat der Bewerber mindestens folgende Referenzen über vergleichbare Leistungen als Eigenerklärung für öffentliche und private Auftraggeber vorzulegen. Es sind nur Referenzen mit dem Datum der Leistungserbringung in den letzten 5 Jahren vorzulegen (Stichtag ist der Termin der Bekanntmachung). Das hiermit anzugebende Datum der Leistungserbringung entspricht: • bei Referenznachweisen über die Lieferleistungen dem Abnahmedatum für die gelieferten Fahrzeuge durch den Leistungsempfänger • Bei Referenznachweisen über Instandhaltungsleistungen der Beginn der Leistungsausführung. In diesem Fall dürfen die Referenzen für abgeschlossene oder laufende Instandhaltungsaufträge abgegeben werden. Es sind Referenzen zu erreichen und zu erbringen über: (a) mindestens zwei Referenzen mit 5 gelieferten und endabgenommenen batteriebetriebenen Solobusse an einen Kunden innerhalb der Europäischen Union oder EFTA erforderlich. Die Referenzfahrzeuge müssen über folgende Eigenschaften verfügen: batteriebetriebene Stadtbusse der Fahrzeugklasse M3 konstruiert als Solofahrzeuge in vollniederfluriger oder Low-Entry Bauweise, mit Fahrzeuglänge zwischen 11,5 und 12,50 m und der Gesamtkapazität von mindestens 70 Fahrgästen sowie ausschließlich mit Steckerladung. (b) mindestens zwei Referenzen über erbrachte Instandhaltungsleistungen von mindestens 5 batterieelektrisch betriebenen Stadtlinienbussen in einer eigenen Vertragswerkstatt für einen in der Europäischen Union oder der EFTA ansässigen Auftraggeber. Die Instandhaltungsleistungen müssen mindestens die Instandhaltung von Hochvolt-Komponenten (Elektrobus-spezifisch) beinhalten. Die Referenzen dürfen in diesem Fall für abgeschlossene oder laufende Instandhaltungsaufträge abgegeben werden. Bei laufenden Aufträgen müssen Instandhaltungsleistungen für mindestens 12 Monate nachgewiesen werden (Stichtag ist der Tag der Bekanntmachung). Die geforderten Mindestmengen sind je Referenz zu erreichen und erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Optionale Referenzen (gewertet) Darüber hinaus gibt der Bewerber seine Referenzen als Eigenerklärung zu den nachfolgend aufgeführten optionalen Referenzen an. Für die vorgelegten, gültigen Referenzen erhält der Bewerber die angegebene Punktzahl. Zur Erreichung der jeweiligen Punktzahl ist jeweils eine Referenz ausreichend. Ein Mehr an Referenzen führt nicht zur Vervielfachung der jeweiligen Punktzahl. Es werden nur die Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben, die sich unter den 5 Bewerbern mit der höchsten Punktzahl befinden. Nur bei Punktegleichheit werden ausnahmsweise mehr als 5 Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben. Der Bewerber benennt je Referenz alle im jeweiligen Referenzblatt (im Dokument 1020_ESTW_Bewerbungsunterlagen_und_Nachweise) aufgeführten Punkte. Es sind nur Referenzen mit dem Datum der Leistungserbringung in den letzten 5 Jahren vorzulegen (Stichtag ist der Termin der Bekanntmachung). Das hiermit anzugebende Datum der Leistungserbringung entspricht: • bei Referenznachweisen über die Lieferleistungen dem

Abnahmedatum für die gelieferten Fahrzeuge durch den Leistungsempfänger • Bei Referenznachweisen über Instandhaltungsleistungen der Beginn der Leistungsausführung. In diesem Fall dürfen die Referenzen für abgeschlossene oder laufende Instandhaltungsaufträge abgegeben werden. (c) optional weitere gelieferte und endabgenommene batteriebetriebene Solobusse an Kunden innerhalb der Europäischen Union oder EFTA erforderlich. Je Referenz müssen mindestens 5 Elektrobusse an einen Kunden geliefert werden. Die Referenzfahrzeuge müssen über folgende Eigenschaften verfügen: batteriebetriebene Stadtbusse der Fahrzeugklasse M3 konstruiert als Solofahrzeuge in vollniederfluriger oder Low-Entry Bauweise, mit Fahrzeuglänge zwischen 11,5 und 12,5 m und der Gesamtkapazität von min. 70 Fahrgästen sowie ausschließlich mit Steckerladung. Wertung: Die erreichte Punktezahl für die optionalen Referenzen setzt sich als Summe aller erreichten Punkte gemäß folgendem Schema zusammen: • Keine weiteren gültigen Referenzen vorgelegt = 0 Punkte • Jede weitere vorgelegte gültige Referenz zu Punkt c) (je Referenz mit mindestens 5 batterieelektrisch betriebenen Sololinienbussen) = 1 Punkt Es können maximal 6 Punkte für optionale Referenzen vergeben werden.]

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätssicherungssystem und Umweltmanagement (Mindestkriterium) Der Bewerber verfügt über ein wirksames Qualitätssicherungssystem sowie über ein Umweltmanagement. Der Bewerber kann die wirksame Gewährleistung der Qualität und die Umweltmanagementmaßnahmen durch eine Bescheinigung unabhängiger Stellen über die Einhaltung von Qualitätssicherungsnormen nach ISO 9001 und Umweltmanagementnormen nach ISO14001 nachweisen. Hierüber ist eine Eigenerklärung abzugeben. Die Anforderung der Bescheinigung wird vorbehalten. Als alternativen Nachweis der Gewährleistung der Qualität in der Ausführung der Leistungen und der Umweltmanagementmaßnahmen kann der Bewerber die etablierten Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität und die Umweltmanagementmaßnahmen einschlägig beschreiben. Durch die Beschreibung muss belegt werden, dass die etablierten Maßnahmen insgesamt mit den inhaltlichen Anforderungen nach ISO 9001 und ISO14001 gleichwertig sind. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Qualität und Nachhaltigkeit ist das Formblatt 2.3.2 des Teilnahmeantrags auszufüllen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis Für die Wertung der Angebote wird der Angebotspreis herangezogen. Der Angebotspreis wird entsprechend dem Leistungsverzeichnis (4040 Leistungsverzeichnis) aus Investitions- und Instandhaltungskosten ermittelt. Bei der Wertung werden Basispositionen und Optionen gleichermaßen berücksichtigt. Unter den wertbaren Angeboten

erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis 100% der für dieses Kriterium erreichbaren Wertungspunkte (= 450 Wertungspunkte). Mit zunehmendem Angebotspreis nehmen die Wertungspunkte proportional ab. Ein Angebot, das 4.500.000,- EUR über dem niedrigsten Angebotspreis liegt, erhält 0 (null) Wertungspunkte in diesem Kriterium. Dazwischen und darüber hin-aus verteilen sich die Wertungspunkte linear. Wertungspunkte = $450 \times (1 - (\text{„Angebotspreis“} - \text{„niedrigster Angebotspreis“}) / 4.500.000,- \text{ EUR})$ Bei diesem Wertungskriterium können maximal 450 Wertungspunkte erreicht werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 450

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Erfüllungsgrad Lastenheft Bei diesem Wertungskriterium können maximal 100 Wertungspunkte erreicht werden. Diese ergeben sich wie folgt: Jede Anforderung im Lastenheft stellt ein Unterkriterium dar. Die Unterkriterien gliedern sich dabei in (i) Leistungskriterien, deren Erfüllung nicht zwingend ist also im Falle der nicht voll-ständigen oder teilweisen Erfüllung nicht zu einem Angebotsausschluss führt – und deren Erfüllungsgrad mit Kriterienpunkten bewertet wird („Soll-Kriterien“), sowie in (ii) Leistungskriterien, die eine Mindestanforderung darstellen und deren Erfüllung daher zwingend ist und damit zu einem Angebotsausschluss im Falle der nicht vollständigen Erfüllung führt („Muss-Kriterien“). Bewertung der Soll-Kriterien: Die Punkte, die der Bieter für jedes einzelne Unterkriterium erreichen kann (sog. Kriterienpunkte), sind im Lastenheft in der Spalte „Gewichtung“ angegeben. Der Bieter ist aufgefordert, in der Kriterienliste in der Spalte „Selbsteinschätzung des Bieters“ je Unterkriterium anzugeben, inwieweit er die beschriebenen Anforderungen erfüllt. Hierbei macht der Bieter jeweils eine der folgenden Angaben: Werden die beschriebenen Anforderungen in vollem Umfang erfüllt, trägt der Bieter ein „A“ ein. Ein „A“ ist nur einzutragen, sofern der Bieter die Funktion im angebotenen Produkt zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits vollständig implementiert hat und im Realbetrieb einsetzt. Werden die beschriebenen Anforderungen weitestgehend erfüllt, trägt der Bieter ein „B“ ein. „Weitestgehend erfüllt“ bedeutet, dass das Angebot nur eine unerhebliche Abweichung zu den beschriebenen Anforderungen aufweist. Der Bieter erläutert in der Spalte „Erklärung Bieter (Abweichungen >B<, >C<)“, welcher Art die Abweichung/en ist/sind. Werden die beschriebenen Anforderungen teilweise erfüllt, trägt der Bieter ein „C“ ein. Die beschriebenen Anforderungen gelten dann als „teilweise erfüllt“, wenn das Angebot eine erhebliche Abweichung oder mehrere unerhebliche Abweichungen von der geforderten Leistung/Funktion aufweist. Der Bieter erläutert in der Spalte „Erklärung Bieter (Abweichungen >B<, >C<)“, welcher Art die Abweichung/en ist/sind. Werden die beschriebenen Anforderungen nicht erfüllt, trägt der Bieter ein „D“ ein. Diese Angaben des Bieters werden als „Selbsteinschätzung“ bezeichnet. Im Rahmen der Angebotsprüfung und -wertung überprüft die Vergabestelle die Angaben und Erläuterungen des Bieters und wird diese Selbsteinschätzung bei der Angebotswertung im Falle einer abweichenden Beurteilung durch die Vergabestelle korrigieren und insoweit durch ihre Wertungsbeurteilung ersetzen. Anschließend erfolgt die Vergabe der Kriterienpunkte: Bei dem Erfüllungsgrad „A“ erhält der Bieter 100% der angegebenen max. erreichbaren Kriterienpunkte, bei dem Erfüllungsgrad „B“ erhält der Bieter 70% der angegebenen max. erreichbaren Kriterienpunkte, bei dem Erfüllungsgrad „C“ erhält der Bieter 30% der angegebenen max. erreichbaren Kriterienpunkte, und bei dem Erfüllungsgrad „D“ erhält der Bieter keine Kriterienpunkte für das jeweilige Soll-Kriterium. Mindestanforderungen (Muss-Kriterien) Wie bei den Soll-Kriterien ist der Bieter aufgefordert, in der Spalte „Selbsteinschätzung des Bieters“ anzugeben, ob er die beschriebenen Anforderungen erfüllt. Ist auch nur ein Muss-Kriterium nicht voll erfüllt, führt dies zum zwingenden Ausschluss des Angebotes. Bei den Muss-Kriterien handelt es sich daher um sog. Ausschlusskriterien.

Gesamtbewertung des Wertungskriteriums „Erfüllungsgrad Leistungsbeschreibung“: Die Kriterienpunkte werden mit nachfolgender Formel in Wertungspunkte umgerechnet:
$$\text{Wertungspunkte} = 100 \times (\text{„erreichte Kriterienpunkte“} / \text{„maximal erreichbare Kriterienpunkte“})$$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzeptionelle Lösungsvorschläge HV-Anlagen Bei diesem Wertungskriterium können maximal 100 Wertungspunkte erreicht werden. Diese ergeben sich als Summe der je Konzept erreichten Punkte wie folgt: Konzept Nr. / Name / entspricht max. erreichbare Wertungspunkte 1 / Systemkonfiguration / 30 4 / Energiekonzept / 25 5 / Heizung / Lüftung / Klimatisierung / 25 6 / Batteriespeicher / 20 Summe / 100 Die einzelnen Konzepte werden nach festgelegten Unterkriterien bewertet. Punkte je Konzept Die subjektive Bewertung jedes Unterkriteriums erfolgt in folgenden Abstufungen. Der Bieter erhält von der erreichbaren Punktzahl folgende Prozentwerte: - Das Unterkriterium wird in vollem Umfang erfüllt: 100% - Das Unterkriterium wird nahezu vollständig erfüllt („nahezu vollständig“ heißt, dass nur eine oder wenige unerhebliche Abweichungen vorliegen): 75% - Das Unterkriterium wird teilweise erfüllt („teilweise erfüllt“ heißt, dass eine deutliche Abweichung oder mehrere unerhebliche Abweichungen vorliegen): 50% - Das Unterkriterium wird in einem geringen Umfang erfüllt („im geringen Umfang erfüllt“ heißt, dass mehrere deutliche Abweichungen vorliegen): 25% - Das Unterkriterium wird nicht erfüllt 0% Die Punkte je Unterkriterium ergeben sich aus der Multiplikation der erreichbaren max. Punktzahl für das jeweilige Unterkriterium mit dem entsprechenden Prozentwert. Die Wertungspunkte ergeben sich aus der Summe der erreichten Punkte:
$$\text{Wertungspunkte} = 100 \times (\text{„erreichte Gesamtpunktzahl“} / \text{„maximal erreichbare Gesamtpunktzahl“})$$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzeptionelle Lösungsvorschläge Mechanik und Fertigung Bei diesem Wertungskriterium können maximal 150 Wertungspunkte erreicht werden. Diese ergeben sich als Summe der je Konzept erreichten Punkte wie folgt: Konzept Nr. / Name / entspricht max. erreichbare Wertungspunkte 2 / Instandhaltung / 100 3 / Korrosionsschutz / 20 7 / Lieferplan / 30 Summe / 150 Die einzelnen Konzepte werden nach festgelegten Unterkriterien bewertet. Punkte je Konzept Die subjektive Bewertung jedes Unterkriteriums erfolgt in folgenden Abstufungen. Der Bieter erhält von der erreichbaren Punktzahl folgende Prozentwerte: - Das Unterkriterium wird in vollem Umfang erfüllt: 100% - Das Unterkriterium wird nahezu vollständig erfüllt („nahezu vollständig“ heißt, dass nur eine oder wenige unerhebliche Abweichungen vorliegen): 75% - Das Unterkriterium wird teilweise erfüllt („teilweise erfüllt“ heißt, dass eine deutliche Abweichung oder mehrere unerhebliche Abweichungen vorliegen): 50% - Das Unterkriterium wird in einem geringen Umfang erfüllt („im geringen Umfang erfüllt“ heißt, dass mehrere deutliche Abweichungen vorliegen): 25% - Das Unterkriterium wird nicht erfüllt 0% Die Punkte je Unterkriterium ergeben sich aus der Multiplikation der erreichbaren max. Punktzahl für das jeweilige Unterkriterium mit dem entsprechenden Prozentwert. Die Wertungspunkte ergeben sich aus der Summe der erreichten Punkte:
$$\text{Wertungspunkte} = 150 \times (\text{„erreichte Gesamtpunktzahl“} / \text{„maximal erreichbare Gesamtpunktzahl“})$$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 150

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Teststellung Die je Prüfszenario erreichten Punkte werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Die Umrechnung der vom Bieter erreichten Gesamtpunktzahl in Wertungspunkte erfolgt wie folgt: $\text{Wertungspunkte} = 200 \cdot \frac{\text{„erreichte Gesamtpunktzahl“}}{\text{„maximal erreichbare Gesamtpunktzahl“}}$ Bei diesem Wertungskriterium können maximal 200 Wertungspunkte erreicht werden. Die Teststellung ist ein nicht verpflichtender Wertungspunkt innerhalb dieses Vergabeverfahrens. Eine Nicht-Teilnahme eines Bieters führt nicht zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Wenn der Bieter von vorneherein bekannt gibt, dass er kein vergleichbares Fahrzeug für die Teststellung bereitstellen kann, entfällt diese. Das Angebot bleibt auch in diesem Fall wertbar und der Bieter erhält im Rahmen des gesamten Zuschlagskriteriums „Teststellung“ 0 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av280695-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Erlanger Stadtwerke AG

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av280695-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av280695-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen, sofern zulässig, in angemessener Frist nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. Die Nachforderung erfolgt gemäß § 51 Abs. 2 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags sind in den Vergabeunterlagen dargestellt. Der Auftraggeber wird zudem von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter/den Mitgliedern der für den Zuschlag vorgesehenen Bietergemeinschaft einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Die entsprechende

Bewerbergemeinschaftserklärung ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen: gemäß Dokument 4020_Vertrag der Ausschreibungsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

Registrierungsnummer: DE219266975

Postanschrift: Frauenaauracher Straße 90

Stadt: Erlangen

Postleitzahl: 91052

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle - Rebecca Bock

E-Mail: rebecca.bock@estw.de

Telefon: 091318234225

Fax: 091318234477

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av280695-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern -

Registrierungsnummer: 0981531277
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Fax: +49 981531873

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dabe9509-41a3-499f-8bde-7ea0778cb87c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 11:24:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 451232-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/07/2026